

# Mitteilungen der Sektion Randen

Schweizer Alpen-Club SAC



31. Jahrgang | Nr. 186 | Februar 2010 / März 2010



**WAMO**  
**GLOBETROTTER**  
 REISEN UND AUSRÜSTUNG  
 8200 Schaffhausen  
 052 633 00 33 / [www.wamo.ch](http://www.wamo.ch)



**Hans Schlatter**  
 Weinbau + Kellerei AG  
 8215 Hallau

**Schlatter... umso besser!**

**Regionale Wein-Spezialitäten**

Degustation und Verkauf: Montag bis Freitag  
 13–17 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr

**Gruppen nach Vereinbarung**

Für geleitete Degustationen mit Imbiss  
 Weinstube für 25, Weinlaube bis 50 Personen

Telefon: 052 681 32 04 Fax: 052 681 29 51  
 E-mail: [info@weinbau-schlatter.ch](mailto:info@weinbau-schlatter.ch)  
[www.weinbau-schlatter.ch](http://www.weinbau-schlatter.ch)

**Wir machen den Weg frei**



[www.raiffeisen.ch/schaffhausen](http://www.raiffeisen.ch/schaffhausen)

**RAIFFEISEN**  
 Raiffeisenbank Schaffhausen

# Mitteilungen der Sektion Randen

erscheint 6-mal im Jahr

31. Jahrgang

Nr. 186

Februar 2010 / März 2010

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort,	3
Einladung zur 123. Generalversammlung	4
Traktandenliste zur 123. Generalversammlung	4
Jubilare an der GV	7
Touren	
• JO - Seiten (Jugend)	9
• Sektionstouren	11
• Frauengruppe	15
• Senioren	17
Das aktuelle Titelbild: Auf dem Carnusapass	19
Gratulationen / Mutationen, Andreas Gallmann	19
Jahresberichte für das Jahr 2009	
• Senioren	27
• Hasenbuck-Hütte	28
• Martinsmad-Hütte	29
• Frauengruppe	30
• Wintertourenchef	31
• Umweltbeauftragte	31
• Bericht der JO	32
• Sommertouren	32
Redaktions-Notizen	33
Rande-Saloot	34
Randen Natur, Roland Stalder	35
Bericht SIE+ER Tourenwoche	36
Vorstellung Roland Stalder	40
Redaktionsschluss für die nächste Nummer	Nr. 187 19. Februar 2010
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer	Nr. 187 25. März 2010

Redaktion: Xavier Waldispühl, Chobewis 6, 8228 Beggingen  
052 680 25 45 / aux.waldi@swissonline.ch

Druck: stamm+co. AG, Hofwiesen 6, 8226 Schleithem

Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen

Bankverbindung: Raiffeisenbank Schaffhausen, 8226 Schleithem  
Vereinskonto SAC-Sektion Randen, 82-220-7

Adressänderungen: Andreas Gallmann, Pestalozzistrasse 10, 3007 Bern  
mitglieder@sac-randen.ch

Titelbild: Auf dem Carnusapass im Aufstieg auf den Runal  
(Schamserberg, Mathon GR), fotografiert von Urs Willimann

Homepage: [www.sac-randen.ch](http://www.sac-randen.ch)

Ihr Fachmann für:  
Sanitär, Spenglerei und Heizungen

**Robert Meister AG** | Planung · Installation · Reparatur

Schlossstrasse 18 · 8207 Schaffhausen  
Tel. 052 643 14 33 · [www.robertmeisterag.ch](http://www.robertmeisterag.ch)

öbs sunnig isch, regnet oder schneit,  
am Wettertelefon würds gseit:  
052/685 27 47

Tel: ++41 (0)52/ 685 27 37  
Internet: [www.randenhaus.ch](http://www.randenhaus.ch)  
Montag&Dienstag Wirte Ruhetag



**RESTAURANT**  
**SIBLINGER RANDENHAUS**  
*Nach einer schönen Wanderung finden Sie bei uns Erholung bei Speis und Trank*



# Vorwort

---

## Liebe Sektionsmitglieder

Im vergangenen Sektions-Jahr konnten wir die Finanzen weiter konsolidieren. Nicht nur diese Konsolidierung bewog den Vorstand neben dem dringenden Austausch der veralteten Lawinenverschüttetensuchgeräte auch in den Unterhalt der Hasenbuckhütte zu investieren, wurde dies doch in den vergangenen Jahren etwas vernachlässigt. Dies ist dringend nötig, um den Werterhalt der Hütte zu bewahren. Mit dem Beschluss der GV vom letzten Jahr die Mitgliederbeiträge vorübergehend für drei Jahre zu erhöhen, ist es uns gelungen, Anteil an dem Neubau der Tschinglenbahn zu erlangen. Die neue Bahn ist seit dem 2. August 2009 wieder in Betrieb. Nach dem 60-Jahr-Jubiläum der Hasenbuckhütte im vorletzten Jahr und der damit verbundenen Vorstandssitzung auf dieser Hütte konnten wir im vergangenen Jahr wieder auf der Martinsmadhütte tagen. Da damals die neue Bahn auf die Niederentalp noch nicht in Betrieb war mussten wir den gesamten Aufstieg vom Täl unter die Füsse nehmen, was dann noch ein Teil des Vorstandes nutzte, das Mittaghorn zu besuchen. Neben vier anderen ordentlichen und einer ausserordentlichen Vorstandssitzung wird es von den Hüttenwarten beider Hütten immer wieder geschätzt, wenn der Vorstand mehr oder weniger vollzählig sich dort mindestens einmal im Jahr blicken lässt und so seine Wertschätzung erweist. Dieser Tradition, mindestens eine Vorstandssitzung auf einer unserer Hütten abzuhalten, wollen wir auch in den kommenden Jahren nachkommen.

Dass mein Hilferuf im letzten Randenneft auf der Suche nach einem neuen Redaktor auf so viel Echo gestossen ist, hat mich besonders gefreut. Auf der letzten Redaktionssitzung bei Xaver konnten zwei Interessenten und eine Interessentin für die Redaktionsarbeit gefunden werden. Nochmals vielen Dank für die Bereitschaft, das Randenneft in seinem weiteren Bestehen zu unterstützen. Wir sind äusserst zuversichtlich, dass sich dies mit dem neuen Redaktionsteam auf die nächsten Jahre realisieren lässt.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen bei der GV am 12. März (siehe Einladung Seite 4). Mit einem Vortrag von Urs Waldspühl über seine Veloreise nach Ladakh-Zanskar im indischen Himalaya hoffen wir, wie immer ein interessantes aktuelles Rahmenprogramm anbieten zu können.

Leider habe ich es versäumt, den geplanten Filmbeitrag von unserem Mitglied Charly Gysel über den Hasenbuck frühzeitig für das Programm zur diesjährigen GV anzumelden. Dafür entschuldige ich mich, ich weiss wie viel Arbeit hinter der Erstellung eines solchen Films steckt. Damit ist aber auch schon das Rahmenprogramm für die übernächste GV gesichert.

Bis zur GV verbleibe ich

Euer Christof

## **Bewährter Ablauf der GV mit Essen vor der Versammlung**

An der Generalversammlung vom 12. März 2010 sind die Türen des Casinos aufgrund der guten Erfahrungen aus den Vorjahren bereits wieder ab 18 Uhr offen. VersammlungsteilnehmerInnen, die essen möchten, haben also Gelegenheit, ab **18 Uhr vor der GV den Imbiss einzunehmen.**

Teilnehmer, die die Versammlung und das Rahmenprogramm (nach dem offiziellen Teil gibt es einen Vortrag von Urs Wäldispühl: Velo-Reise in Ladakh-Zanskar im indischen Himalaya) besuchen wollen, treffen auf den Beginn der Verhandlungen um 19.30 Uhr ein.

Für den Vorstand

Christof Mosler, Präsident

## **Einladung zur 123. Generalversammlung 2010**

---

### **Freitag, den 12. März 2010, 19.30 Uhr Park-Casino SH**

**Essen ab 18 Uhr (siehe oben)**

#### **Traktandenliste:**

- 1. Begrüssung (19.30 Uhr)**
- 2. Festhalten der Präsenz**
- 3. Wahl der Stimmzähler**
- 4. Genehmigung der Traktandenliste**
- 5. Protokoll der 122. Generalversammlung vom 6. März 2009**  
(siehe Randenheft Nr. 182; Juni/Juli 2009)
- 6. Jahresberichte 2009**
- 7. Jahresrechnung 2009**
  - Präsentation
  - Revisorenbericht
  - Genehmigung
- 8. Entlastung des Vorstandes**
- 9. Budget 2010**
- 10. Wahlen**
  - Wahl der Revisoren
- 11. Anträge der Mitglieder/des Vorstandes**
- 12. Verschiedenes**
- 13. Ehrungen**
- 14. Rahmenprogramm:**  
Velo/Bike-Reise in Ladakh-Zanskar (im indischen Himalaya, im Grenzgebiet zu Pakistan und China) von Urs Wäldispühl

# PATENSCHAFT BERGGEMEINDEN

SCHWEIZER PATENSCHAFT FÜR BERGGEMEINDEN

Postfach 8032 Zürich    Telefon 044 382 30 80  
Telefax 044 382 30 81

E-Mail [info@patenschaft.ch](mailto:info@patenschaft.ch)  
[www.patenschaftberggemeinden.ch](http://www.patenschaftberggemeinden.ch)  
Postkonto 80-16445-0

## WWW.RENT-A-WEB.CH

### Webdesign

- Gestaltung Ihres Internetauftritts
- interaktive Homepages mit Datenbankbindung

### Hosting

- Webserver zur Speicherung Ihrer Internetseiten
- Mailserver für die Abwicklung Ihres Emailverkehrs

GARP-Software ■ Urs Waldspühl ■ Rheinhof 4 ■ 8200 Schaffhausen ■ <http://www.garp.ch> ■ [info@garp.ch](mailto:info@garp.ch)

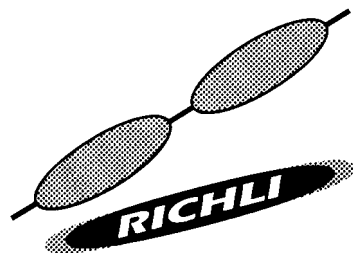
Andres Gasser  
Eidg. Dipl. Gärtnermeister

Emmersbergstrasse 69  
8200 Schaffhausen

Tel. 052/620 45 45  
Fax 052/620 46 86

Garten  
Macher.ch

Ihr Spezialist rund um Gartenanlagen



**OPTIK AG**

Schöne und erlebnisreiche  
Touren in den Alpen wünschen  
Ihnen  
Walter Richli und sein Team.

Vordergasse 60  
Tel. und Fax 052 625 53 55

# stamm

druck ■ schleitheim

In Sachen Druck sind wir zu allem fähig. Wir realisieren und drucken (fast) alles.

Von Visitenkarten und Geschäftsdrucksachen über Broschüren, Klein- und Imageprospekte sowie Geschäftsberichte bis zu Büchern und Periodika.

Selbst eine Tageszeitung produzieren wir wöchentlich drei Mal.

Das digitale Zeitalter mit seinen ultraschnellen, leistungsstarken Verbindungen macht es heute möglich, sein **stamm.lokal** irgendwo in der Welt einzurichten.

## Wir sind und bleiben im Grünen.

Weil unsere gute Lebensqualität die ideale Grundlage für erstklassige Arbeit bildet.

Seit 140 Jahren haben wir unseren **stamm.sitz** hier im schaffhausischen Randental. 1869 wurde der Schleitheimer Bote (heutige Schaffhauser Landzeitung) gegründet. Bereits neun Jahre später kaufte Samuel Stamm diese Zeitungsdruckerei. Dadurch wurden er und sein Sohn Johann Georg **stamm.väter** unseres Unternehmens, das bis heute im Familienbesitz geblieben ist.



stamm+co. AG, Grafisches Unternehmen

Hofwiesen 6

[www.stammco.ch](http://www.stammco.ch)

Verlag Schaffhauser Landzeitung

8226 Schleitheim

[www.shlandzeitung.ch](http://www.shlandzeitung.ch)

[info@shlandzeitung.ch](mailto:info@shlandzeitung.ch)



# Jubilare an der GV

---

Folgende Sektionsmitglieder können im Jahr 2010 auf eine runde Anzahl Mitgliedsjahre im SAC zurückblicken und werden an der kommenden GV entsprechend geehrt:

## 25 Jahre

Bernhard Klauser	Speerstrasse 36	8200 Schaffhausen
Stephan Brühwiler	Rossweid 2a	8405 Winterthur
Christoph Freitag	Taufgarten 30	8213 Neunkirch
Marcel Gfeller	Seewadelstrasse 21	8203 Schaffhausen
Rolf Dietrich	Hanfpünt 10	8207 Schaffhausen
Erhard Stamm	Schulstrasse 16	8233 Bargaen SH
Ralph Böhm	Pradels Sur	7525 S-chanf
Werner Brunner	Grubenstrasse 122	8200 Schaffhausen
Christian Schiess	Sürchstrasse 11b	8463 Benken ZH
Werner Bächtold	Dahlienstrasse 5	8200 Schaffhausen
Vreni Isliker	Marthalerstrasse 1	8447 Dachsen
Rebekka Fränkel	Höhenweg 25	8200 Schaffhausen
Vreni Knöpfel	Etzelstrasse 27A	8200 Schaffhausen
Hans Stamm	Gässli 15	8235 Lohn SH
Johann Ruh	Hofenacker 69	8262 Ramsen
Urs Waldispühl	Rheinhof 4	8200 Schaffhausen
Kathrin Daeniker	Oerlifallstieg 2	8200 Schaffhausen
Kurt Diggelmann	Randenstrasse 128	8200 Schaffhausen
Markus Krebs	Bachstieg 8	8200 Schaffhausen

## 40 Jahre

Theodor Angehrn	Rheinholdenstrasse 70	8200 Schaffhausen
Peter Bachmann	Eichhölzlistrasse 2	8266 Steckborn
Kurt Böni	Langstuck 9	8260 Stein am Rhein
René Bühler		8212 Neuhausen
Peter Grieshaber	Im Landguet 9	8234 Stetten SH
Werner Güss	Bürgerstrasse 30	8200 Schaffhausen
Ulrich Nüssli	Espiweg 25	8260 Stein am Rhein <sup>1</sup>
Dionys Mannhart	Rheinholdenstrasse 65	8200 Schaffhausen
Karl Mosimann	Katharinental 13	8253 Diessenhofen
Hans Philipp	Im Sandbuehl 14	8620 Wetzikon ZH
Richard Rindlisbacher	Bachtobel 8a	9542 Münchwilen TG
Alfred Spahn	Stadthofweg 5	8447 Dachsen
Xaver Waldispühl	Chobewis 6	8228 Beggingen

<sup>1</sup> Stammsektion Mythen

## 50 Jahre

Hedy Bollinger	Eggeweg 37	8222 Beringen
Josef Duchene	Winkelriedstrasse 24	8203 Schaffhausen
Willy Nohl	Ungarbühlstrasse 4	8200 Schaffhausen
Siegfried Ritzmann	Im Junkholz 19	8241 Barzheim
Jakob Rohr	Bachtelstrasse 26	8200 Schaffhausen
Gerd Schaber	Winkelriedstrasse 18	8200 Schaffhausen
Mathias Schilling	Hägelerstrasse 55 b	5400 Baden
Otto Schwaninger	Taelistrasse 14	8207 Schaffhausen
Rudolf Tschudi	Oberfeld	8636 Wald <sup>2</sup>

<sup>2</sup> Stammsektion Bachtel

## 60 Jahre

Paul Sutter	Rütenenweg 6	8245 Feuerthalen
Adalbert Ullmann	Rheinfallstrasse 7	8212 Neuhausen

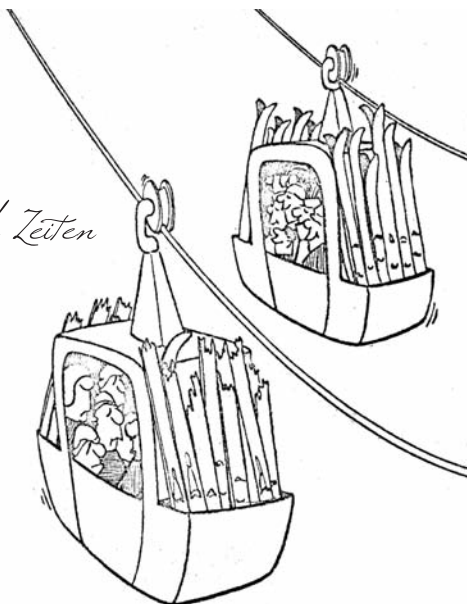
## 65 Jahre

Emil Kölliker	Rütisteig 3	5103 Möriken AG
---------------	-------------	-----------------

## 70 Jahre

Ernst Flubacher	Furkastrasse 40	8203 Schaffhausen
-----------------	-----------------	-------------------

*Das waren noch Zeiten*



# Touren

---

(die untenstehende Bemerkung betrifft alle Touren von JO bis Senioren)

Für Touren, die «nur» mit dem Text aus dem Jahresprogramm erwähnt werden, habe ich keine genauere Beschreibung erhalten. Diese muss beim entsprechenden Tourenleiter eingeholt werden. Manchmal wird diese Beschreibung verspätet verfasst und findet dann aber noch rechtzeitig vor der Tour Platz in der Homepage ([www.sac-randen.ch](http://www.sac-randen.ch)). Bitte also dort noch nachsehen. Xa

## JO-Seiten (Jugend)

**30./31. Januar**

**Vollmondskitour Garmil**

Anmeldung an David Freitag, [df-artis@hotmail.com](mailto:df-artis@hotmail.com), 079 592 06 60

## Februar

**7. bis 13. Februar**

**J+S-Ski- und Snowboardtourenlager Juf**

Das diesjährige Winterlager findet zuhinterst im Aers statt. Es locken bekannte und weniger bekannte Gipfel wie Piz Turba oder Piz Piot. Das Leiterteam findet die schönsten Pulverhänge für die Abfahrt und die Lagerköchin sorgt anschliessend für kulinarische Höhenflüge. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wer sich dies nicht entgehen lassen möchte, meldet sich deshalb schnellstmöglich an.

Für Nostalgiker: Kant. Sportamt SH, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen

Für Schreibfaule: Tel. 052 632 76 79

Für Internetjunkies: [sportamt@ktsh.ch](mailto:sportamt@ktsh.ch)

Für Auskünfte stehen auch gerne die Lagerleiter

Andreas Gallmann oder Peter Brunner zur Verfügung.

**Sonntag, 21. Februar**

## **Ski- und Snowboard-Tour Chrüz**

Sonne, stiebender Schnee, unverspurte Hänge sind bestellt. Jetzt können wir noch abwarten und hoffen, dass Madame Holle ganz viel vom weissen Zauberpulver liefert. Die Tour ist sowohl für Ski als auch fürs Snowboard sowohl für Anfänger oder Profi geeignet, Hauptsache dabei! 5.27 Uhr ab Schaffhausen und via Zürich, Landquart und Küblis nach St. Antönien, Platz. Am Abend sind wir ca. um 20.00 Uhr wieder am Bahnhof Schaffhausen. Kosten sind die Billettkosten, für ½-Tax sind das rund Fr. 60.– hin und zurück. Mitnehmen: Skitouren- oder Snowboardausrüstung inkl. LVS, Schaufel, Felle, Stöcke, Schneeschuhe, Harscheisen etc. Lunch für 1 Tag, warme Kleider und Sonnenschutz.

Infos und Anmeldung bei der Tourenleiterin Melanie Ulrich,  
melanie\_ulrich@bluewin.ch oder auf dem Mobile 078 732 47 88

## **März**

**7. März**

### **Skitour Oberalppass**

Es werden keine grossen Erfahrungen vorausgesetzt. Es sollten sich jedoch nur Snowboarder mit guter Kondition anmelden.

Anmeldung und weitere Informationen beim Tourenleiter  
Yorrick Detreköy, 079 615 74 55, yorrick.d@gmail.com

**13./14. März**

### **Skisafari Sulzfluh**

Der erste Tag beginnt mit einer gemütlichen Eingeh tour auf einen St. Antönier Gipfel. Am Abend werden wir uns in der Garschinhütte gemütlich einrichten und freuen uns auf die Tour vom Sonntag. Denn da sind viele Abfahrtsmeter mit wenig Aufstieg auf dem Programm! Nachdem wir die Sulzfluh erklommen haben, gehts in rasanter Fahrt hinunter zu unseren österreichischen Freunden. Im 31 angekommen bringt uns der Bus zum Skilift und via Riedkopf gelangen wir wieder zurück nach St. Antönien. Wer das verpasst ist selber schuld. Die Tour wird von einem Bergführer geleitet. Kosten: Fr. 50.– mit Halbtax, Fr. 10.– mit GA.

Abfahrt: Samstagmorgen um 07.14 Uhr ab Schaffhausen

Anmelden bei Peter Brunner, 079 216 68 59 oder peach.b@gmx.ch

**20./21. März**

### **Biwakieren und grillieren auf dem Schilt**

Anmeldung an David Freitag, df-artis@hotmail.com, 079 592 06 60

# Sektionstouren

## Februar

**Samstag, 6. Februar**

### **Skitour Gamidaurspitze 2309 m**

Unser Ziel ist der Gamidaurspitz 2309 m im Sarganserland. Im Kopf habe ich eine interessante Rundreise mit einer Aufstiegsvariante, die mit einer Abfahrt bei der abgebrannten Pizolhütte beginnen würde. Dann geht es ca. 5 Mal hoch und runter, wobei während der Aufstiege zusammen ca. 700 bis 800 Höhenmeter zu bewältigen wären. Die gesamten Abfahrten in verschiedensten Steil- und Ausgesetztheiten etwas mehr, zusammen ca. 2400 Höhenmeter (falls es bis ins Tal bei Wangs Schnee haben sollte). Als Alternative wären die Normalaufstiege ab Hienzi 838 m an der Weisstannentalstrasse. Von da geht es in ca. 4¼ Stunden hoch bis zum Gipfel. Interessant wäre wiederum die Abfahrt nach Wangs. Ideal wären bei guten Schneeverhältnissen bis Wangs zwei Fahrzeuge, damit eines in Wangs stationiert werden könnte. Anforderungen: Gemäss Skitourenführer SAC: WS+ (zwischen wenig schwierig und ziemlich schwierig); Kondition: 4¼ Stunden Aufstieg (1470 Höhenmeter), Querung Hang mit 35°-Neigung. Skifahren: Gemäss Angaben Skitourenkarte: SGS (sehr guter Skifahrer).

Tourenleiter: Ernst Herrmann, Tel. P: 052 681 43 81, Tel. G: 052 632 75 87,  
E-Mail G: ernst.herrmann@ktsh.ch

**13./14. Februar**

### **Skitouren St. Antönien**

Auch für Einsteiger/innen geeignet. Kurze mittelschwere Touren von ca. 2½ Stunden Aufstieg. Am Samstag ziehen wir unsere Spur von St. Antönien-Rüti über Litzirüti zum Eggberg (2200 m) und die gleiche Route nach Rüti zurück, um von da in nochmals 1½ Std. Aufstieg zu unserem Nachtlager in Partnun aufzusteigen. Am Sonntag dem Osthang entlang über die imposante Moränenlandschaft unterhalb des Schafberg zum Girens spitz (2365 m) mit weitem Blick auf die Prättigauer Berge und über sanfte weite Hänge ins Tal nach Rüti zum Postauto. SH ab 7.07 Uhr mit SBB / SH an 18.53 Uhr.

**Anmeldung für die Übernachtung bis spätestens 8.2.2010** an die Tourenleiterin:

Susi Plaas Tel. P: 052-624 6356, Tel. G: 052 723 08 87,

E-Mail G: plaas@staufer-hasler.ch

**20. bis 27. Februar**

**Variantenwoche mit Führer (evtl. 20.2.–26.2.)**

Ort: Grimentz. Die Skigebiete von Grimentz und Zinal lassen sich für Variantenfahrer gut kombinieren. Abfahrten ab Bergstationen oder nach kurzen Aufstiegen sind empfehlenswert. Die Gebirgslandschaft ist traumhaft, die Topographie vielfältig. Genussvolle Abfahrten finden sich in allen Expositionen in Höhenlagen zwischen 3200m bis 1400m Höhe, bei genügender Schneelage sogar in tiefere Regionen. Unterkunft: Gemütliches Hotel in Grimentz mit guter Küche und bemerkenswerter Weinekarte. Voraussetzungen: Gute Skifahrer, die die Abfahrt mehr geniessen als den Aufstieg. Teilnehmerzahl: Maximal 7

Tourenleiter: Ernst Herrmann, Tel. P: 052 681 43 81, Tel. G: 052 632 75 87,  
E-Mail G: ernst.herrmann@ktsh.ch

**Samstag, 20. Februar**

**Skitour Säntis**

Der Alpstein bietet Möglichkeiten für Skitouren mit wenigen Aufstiegsmetern und vielen Abfahrten. Wir fahren mit dem ÖV bis auf den Säntisgipfel. Dort beginnen wir die Skitour mit einer Abfahrt auf die Meglisalp, wo wir Felle montieren und auf den Rotsteinpass aufsteigen. Eine lange Abfahrt führt uns via Thurwis nach Unterwasser.

Tourenleiter: Christoph Rohr, Tel. P: 052 657 38 93, Tel. G: 052 674 76 90,  
E-Mail P: christoph.rohr@shinternet.ch

## März

**6./7. März**

**Skitour Piz Beverin**

Per ÖV nach Mathon (Grossraum Thusis), von wo wir am Samstag eine Tour auf das Eins- od. Zwölfhorn (2457 bzw. 2292 m ü.M.) unternehmen. Wir werden in Mathon (1527 m ü. M.) im Hotel Muntsulej übernachten und dann am nächsten Tag in ca. 4.5 Stunden auf den Piz Beverin fellen (2997 m ü.M.). Hierbei geht es über eine ca. 20 m hohe Leiter, wozu Schwindelfreiheit erforderlich ist. Je nach Verhältnissen direkte Abfahrt oder wieder über die Leiter zurück nach Mathon oder Wergenstein. Mit 1500 Höhenmetern ist eine gute Kondition erforderlich. Abfahrt: Sa, Bahnhof um 6.25 Uhr Rückkehr: spätestens 19.38 Uhr. Tourenleiterin: Kathrin Meyer. **Anmeldung bis Fr. 27.2.10.** Hotelkosten müssten bei Abmeldung selber übernommen werden.

Tourenbesprechung: Bitte gerne melden, wer am Do, 4. März um 18.30 Uhr ins Bistro der Aranea kommt, ansonsten ist eine Kontaktaufnahme mit mir am Do, 4. März notwendig. Tel. P: 052 625 82 97, E-Mail G: katharina.meyer@usz.ch

**7. März**

### **Sneeschuhwanderung Tanzboden – Regelstein – Ricken**

Abfahrt Schaffhausen – Winterthur 7.44 / Ankunft Ebnet Kappel 9.39 / Rückkehr: 19.14 Uhr. Wir wandern über die Abschlagi hinauf zum Tanzboden in ca. 3 Std. Dort stärken wir uns im Restaurant, steigen ab zum Naturfreundehaus und weiter zum Regelstein. Schöne Gratwanderung und Rundblick. Von da in einer Std. zum Rickenpass, wo uns das Postauto nach Wattwil führt. Totale Marschzeit 5 ½ Std.

Billett: Ostwind Tageskarte 21.– plus Postauto Ricken – Wattwil

Anmeldung an die Tourenleiterin: Erika Ernst, Tel. P: 052 212 74 86, Fax: 052 212 74 86

**13./14.März**

### **Skitour Badus, Piz Blas**

Am Samstag geht es per Bahn via Oberalppass nach Schamut. Von hier aus nehmen wir den Badus (2928m, ZS) in Angriff, 1300 Hm in ca. 4 Stunden. Per Überschreitung der kurzen, felsigen Gipfel-Passage geht es hinunter (WS+) zur Maighelshütte. Am Sonntag führt uns die Tour zunächst nach Osten durch das Val Platta, am Lai da Curnera vorbei, durchs flache Val Curnera aufwärts. Dann steil hinauf auf die Fuorcla di Blas und weiter über die NE-Flanke auf den Piz Blas (3019m, ZS), 1070 Hm, 4 Stunden, ein markanter, aber abgelegener Grenzgipfel zwischen Graubünden und Tessin mit schöner Aussicht. Eine sehr lange Abfahrt (1700 Hm) durch das Nachbartal Val Nalps bis hinunter nach Surrein bildet dann den Abschluss dieses Tages.

**Anmeldung bis spätestens 1.3.2010** an den Tourenleiter:

Michael Weyer, Tel. P: 052 643 56 65

Tel. G: 052-631 32 76 E-Mail G: michael.weyer@georgfischer.com

**20./21. März**

### **Skitour Hockenhorn 3292 m, Elwertätsch Petersgrat 3200m**

S / ws+ öV / W enig schwierige Tour mit beeindruckender Kulisse. Am ersten Tag machen wir eine Eingetour aufs Hockenhorn 3292 m. Am Sonntag starten wir von der Lauchernalp oder vom Lötschenpass. Bei sehr guten Verhältnissen fahren wir nach Stechelberg oder Kandersteg ab (lang), sonst nach der Fafleralp/Blatten VS (Snowboard: bedingt geeignet) Wir übernachten in einem Hotel auf der Lauchernalp/Wiler VS oder in der Lötschenpasshütte.

**Anmeldung bis Freitag, 1.3.2010.** Treffpunkt 07.15 Uhr Bahnhofhalle; 7.21 S33 nach W'thur (dann IC nach Bern); in Bern. 9.39 Uhr RegioExpress nach Brig)

Tourenleiter: Markus Kübler, Tel. P: 079 239 14 37, Tel. G: 043 305 49 29,

E-Mail P: markuskuebler@gmx.ch

**27. März**

## **Skitour Silberen**

Diese Tour führt uns in den Kanton Glarus und Schwyz. Die Silberen (2319 m) liegen zwischen dem Klöntal und dem Muothatal. Mit dem PW fahren wir bis Richisau zuhinterst im Klöntal. Für den Aufstieg benötigen wir ca. 4–5 Std.

Tourenleiter: Christoph Rohr, Tel. P: 052 657 38 93, Tel. G: 052 674 76 90,  
E-Mail P: christoph.rohr@shinternet.ch

## **Voranzeigen / Anmeldefristen**

**2. bis 5. April**

### **Oster-Skitouren Chamonix**

Übernachtungen im Refuge d'Argentière mit Aufstiegen zum Col du dūr Noir (3534m) oder Col d'Argentière (3549 m), beide ziemlich schwierig (ZS). Eventuell auch Aufstieg auf die Aig. d'Argentière in 4–5 h, Schwierigkeit: sehr schwierig (SS). Auch zur Diskussion steht der Mt. Blanc du Tacul, 4248 m (ZS) und allenfalls der Mt. Blanc (S). Voraussichtlich sehr späte Heimkehr am Montagabend um 22.52 Uhr in Schaffhausen. Geeignet für sehr geübte Skihochtourengehänger/innen mit grosser Erfahrung beim Steigeisengehen. Beschränkte Teilnehmerzahl. Führer: Thomas Wälti.

Tourenleiterin: Kathrin Meyer.

**Anmeldung bis Mittwoch, 24.3.10**, Tourenbesprechung: 30.3.10 in der Aranea.

Tel. P: 052 625 82 97, E-Mail G: katharina.meyer@usz.ch

**11. bis 17. April**

### **Skihochtourenwoche Wallis – Zentralstück der Haute Route**

Detailprogramm (es ist absichtlich nur bis Freitag zusammengestellt, damit wir allenfalls noch etwas «Luft» hätten, wenn etwas dazwischenkommt): Sonntag 11.4. – Anreise nach Arolla, Fahrt mit Skilift bis auf ca. 2470 m. Aufstieg zum Pas de Chèvre 2855 m, runter zum Gletscher 2800 m und weiter zur Cabane des Dix 2928 m. Montag 12.4. – Mont Blanc de Cheillon 3869 m, bei guten Verhältnissen ist der Sommergipfel zu Fuss, in leichter Gratklettern erreichbar. Retour Cabane des Dix. Dienstag 13.4. – Aufstieg zur La Serpentine 3779 m, Abfahrt über den gleichnamigen Gletscher zur Cabane des Chanrion 2462 m. Mittwoch 14.4. – Einfachere Skitour zum Mont d'Avril retour Cab de Chanrion. Donnerstag 15.4. – Aufstieg über den Glacier de Brenay auf die Pigne d'Arolla 3796 m, bei ungünstigen Verhältnissen auf dem Gletscher über les Portons zur Cab des Vignettes 3371 m. Freitag 16.4. – Runter zum Col de Chermontane 3053 m, Aufstieg zum Col de l'Évêque und bis zur Pointe d'Oren 3525 m, Abfahrt über Glacier d'Arolla nach Arolla. Heimreise. Ausrüstung : Komplette Skitourenausrüstung, zusätzlich Klettergurt, Pickel, Steigeisen, Stirnlampe.

Tourenleiter: Peter Steinhäuser, Tel. P: 052 624 71 56, E-Mail P: info@vt-gmbh.ch



**22. bis 24. Mai**

## **Pfingsten in den Narzissenfeldern oberhalb von Montreux**

3 Wanderungen in der Region Montreux – Vévey, die je nach Wunsch verlängert / verkürzt und anspruchsvoller / leichter gemacht werden können. Übernachtung im 3-Stern-Hotel Tralala zum Spezialpreis (Zimmer sind bereits reserviert) von Fr. 170.– (Doppelzimmer / Frühstück) im alten Montreux. Die beiden Nachtessen werden wir einmal in Montreux am See und einmal in Chernex-sur-Montreux (Aperitiv in meinem Ferienhaus ev. mit SAC Montreux = Französischkenntnisse aufpolieren!) einnehmen. Kosten: ca. Fr. 27.– / Nachtessen.

**Anmeldefrist: Ende Februar 2010** an Jacqueline Huber, Tannenstr. 14, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 36 79, jacqueline8051@bluewin.ch

## **Frauengruppe**

### **Februar**

**Sonntag, 14. Februar**

#### **Cholfirst Wanderung**

SH Bushof ab 10.30 Uhr Postbus nach Flurlingen, Haltestelle Arova. Wanderung zum Restaurant Guggere.

Leitung: Elisabeth Seekirchner, Tel. 052 659 18 49

**Sonntag, 21. Februar**

#### **Wanderung zum Beringer Randen**

Treffpunkt 10.30 Uhr beim Restaurant Kreuzstrasse Neuhausen. Wanderung über den Galgenbuck – Engeweiher zum Beringer Randenhaus.

**Anmeldung bis Samstag, 20. Februar**

Leitung: Uschi Wäckerlin, Tel. 052 681 28 43

**Monatsversammlung: Mittwoch, 24. Februar, um 19.45 Uhr im Kronenhof**

### **März**

**Sonntag, 14. März**

#### **Wanderung Unterer Reiat**

SH ab 10.02 Uhr mit Postbus nach Opfertshofen. Wanderung: Altdorf – Hockenbrunn – Chutter – Hofen – Bibern – Opfertshofen. Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Leitung: Rosmarie Hilfiker, Tel. 0049 772 686 80

**Sonntag, 21. März**

### **Wanderung Zürichberg**

SH ab 9.09 Uhr nach Zürich. Wanderung: Von Witikon über den Zolliker und Küsnachterberg nach Erlenbach. Leichte, mehrheitlich flache Wanderung. Ca. 3–4 Std., kann verkürzt oder verlängert werden. Picknick aus dem Rucksack. Erlenbach – Zürich per Zug oder Schiff. Ankunft SH: ca. 18.00 Uhr Leitung: Jaqueline Huber, Tel. 052 625 36 79

**Sonntag, 28. März**

### **Wanderung Eglisau – Bülach**

SH ab 10.45 Uhr Gleis 5 nach Eglisau. Wanderung: Von Eglisau über den Rhinsberg 587 m – Wagenbrechi 462 m – Petersboden 516 m, (Aussichtsturm) Höhenweg nach Bülach. Verpflegung aus dem Rucksack. (keine Einkehrmöglichkeit) Billett: SH – Eglisau retour ab Bülach. Leitung: Elisabeth Seekirchner, Tel. 052 659 18 49

**Monatsversammlung: Mittwoch, 31. März, um 19.45 Uhr im Kronenhof**

## Voranzeigen / Anmeldefristen

**22. bis 24. Mai**

### **Pfingsten in den Narzissenfeldern oberhalb von Montreux**



3 Wanderungen in der Region Montreux – Vevey, die je nach Wunsch verlängert / verkürzt und anspruchsvoller / leichter gemacht werden können. Übernachtung im 3-Stern-Hotel Tralala zum Spezialpreis (Zimmer sind bereits reserviert) von Fr. 170.– (Doppelzimmer / Frühstück) im alten Montreux. Die beiden Nachtessen werden wir einmal in Montreux am See und einmal in Chernex-sur-Montreux (Aperitiv in meinem Ferienhaus ev. mit SAC Montreux = Französischkenntnisse aufpolieren!) einnehmen. Kosten: ca. Fr. 27.– / Nachtessen.

**Anmeldefrist: Ende Februar 2010** an Jacqueline Huber, Tannenstr. 14, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 36 79, jacqueline8051@bluewin.ch

# Senioren

## Februar

**Donnerstag, 11. Februar**  
**Skitour Säntis**

Informationen beim Tourenleiter:

Walter Bohl, Tel. 052 625 95 90, Mail: [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

**Donnerstag, 18. Februar**  
**Skitour Vilan**

Informationen beim Tourenleiter:

Walter Bohl, Tel. 052 625 95 90, Mail: [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

**Mittwoch, 24. / Donnerstag, 25. Februar**  
**Skitour Schesaplana**

Informationen beim Tourenleiter:

Walter Bohl, Tel. 052 625 95 90, Mail: [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

**28. Februar bis 6. März**  
**Skitourenwoche San Bernardino**

**Anmeldungen bis 7. Februar** an den Tourenleiter:

Walter Bohl, Tel. 052 625 95 90, Mail: [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

## März

**Mittwoch, 17. bis Donnerstag, 18. März**  
**Skitour Basodino**

Informationen beim Tourenleiter:

Walter Bohl, Tel. 052 625 95 90, Mail: [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

**Donnerstag, 25. März**

## **Wanderung Altenburg – Eglisau**

Besammlung 07.40 Uhr Schalterhalle, Abfahrt 07.54 Uhr , Altenburg an 08.00 Uhr , wahrscheinlich kein Kaffeehalt. Wanderung: Altenburg Dorf 397 m, Killstig, Römerbrücke/Volkenbach, Balm 413 m, dem Rhein entlang, Grst. Nr1, Rüdlingen 367 m. Mittagessen im Rest. Sternen, durchs Dorf in Buchberg 487 m, Haardli/Risi 456 m, Eglisau Burg 347 m, Eglisau Station 389 m. Die Tour kann auch in Rüdlingen beendet werden, Postautoverbindung nach Rafz. Rückfahrt ab Eglisau 16.24 Uhr, SH an 16.41 Uhr. Wanderzeit ca. 5 ½ Stunden. Bitte Billette selbst lösen.

**Anmeldung bis Dienstag, 23. März, 18.30 Uhr** an Beno Keilhack, Tel. 052 643 14 32

**Donnerstag, 25. März**

## **Skitour Chli Kärf 2700 m**

Wir treffen uns um 05.00 Uhr beim Parkplatz Rest. Ticino in Schaffhausen. Wir fahren mit Privatautos nach Elm/Büel P. 1261. Von da steigen wir durch den Wald nach Matt und weiter den steilen Chamm hinauf. Kurz nach Pt. 2330 wenden wir nach rechts und erreichen den W-Grat des Tierbodenhorns. Von hier steigen wir direkt unter die Felsen des Gross Chärf zur Chärpfscharte P 2649 hinauf und zu Fuss auf den Gipfel. Laufzeit ca. 4 ½ Std. – Höhendifferenz 1450 m – Lage SE – Schwierigkeit MS. Die Abfahrt erfolgt auf der Aufstiegsroute.

Für weitere Information steht der Tourenleiter zur Verfügung, Anmeldung an: Wolfgang Caminada, Wagenhauserstrasse 30, 8260 Stein am Rhein, Tel. 052 741 17 97

## **Prominente Definitionen:**

### **Ein Gentleman ist ein Mann...**

...der eine Frau beschreiben kann, ohne die Hände zu Hilfe zu nehmen. *Alec Guinness*

...der einer Frau gegenüber nicht aus dem Rahmen fällt, auch wenn er über sie im Bilde ist. *Werner Finck*

...der etwas tut, was ein Gentleman niemals tun darf, es aber so tut, wie es nur ein Gentleman zu tun versteht. *Peter Ustinov*

...der niemals behauptet, die Frauen zu verstehen. *George Bernard Shaw*

...darf keiner Frau widersprechen. Das ist nicht nur höflicher, es ist auch klüger. *Mel Ferrer*

...ist ein Mann, in dessen Gesellschaft die Frauen zu blühen beginnen. *Jeanne Moreau*

# Das aktuelle Titelbild

---



Besten Dank an Lena Willmann für das Titelbild, sie schreibt dazu: «Auf dem Foto ist eine Skitourengehängerin auf dem Carnusapass im Aufstieg auf den Runal zu sehen (Schamserberg, Mathon GR). Der Fotograf ist mein Urs Willmann.»

## Gratulationen und Mutationen

---

Den unten aufgeführten Mitgliedern gratulieren wir recht herzlich zum bevorstehenden «runden» Geburtstag...

### 90 Jahre

Werner Aeschlimann	Ungarbühlstrasse 97	8200 Schaffhausen	01.02.1915
--------------------	---------------------	-------------------	------------

### 85 Jahre

Erich Meier	Seewadelstrasse 25	8203 Schaffhausen	01.03.1925
-------------	--------------------	-------------------	------------

### 80 Jahre

Hugo Mahler	Zubastrasse 33B	8212 Neuhausen	17.02.1930
Hanspeter Siegenthaler	Unter Egg 9	8222 Beringen	22.02.1930
Albert Diem	Alpenstrasse 82	8200 Schaffhausen	16.03.1930
Kurt Müller	Seewadelstrasse 25	8203 Schaffhausen	17.03.1930

### 75 Jahre

Willy Scherrer	Basadingerstrasse 57	8253 Diessenhofen	17.02.1935
----------------	----------------------	-------------------	------------

### 70 Jahre

Margrit Wanner	Kesselstrasse 24	8200 Schaffhausen	15.02.1940
Andreas Lindenmeyer	Säntisstrasse 8	8200 Schaffhausen	20.02.1940



Fill the Difference

# *Die Mobiliar*

## *Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Gerhard Schwyn  
Mühlentalsträsschen 9, 8201 Schaffhausen  
Telefon 052 630 65 65  
Telefax 052 630 65 66  
[www.mobischaffhausen.ch](http://www.mobischaffhausen.ch)  
[schaffhausen@mobi.ch](mailto:schaffhausen@mobi.ch)



Volksapotheke Schaffhausen,  
vier Apotheken und ein Orthopädiegeschäft

**«Gesundheit  
für Generationen»**



**VOLKSAPOTHEKE**  
SCHAFFHAUSEN

Mathäus Baumgartner	Bei der Post	8765 Engi	25.02.1940
Richard Hitz	Sandackerstrasse 12	8200 Schaffhausen	07.03.1940
Roger Biedermann	Hintergasse 19	8213 Neunkirch	14.03.1940
Paul Keller	Rhiweg 20	8260 Stein am Rhein	19.03.1940

...und das hat sich betreffend Mitglieder bewegt:

**Wir begrüßen folgende neu eingetretenen Mitglieder in der Sektion Randen:**

Marco Betschart, Schlatt	1988
Alvin Hanco, Schaffhausen	2004
Arbi Hanco, Schaffhausen	2004
Sabina Hanco, Schaffhausen	1978
Svenja Leu, Hemmental	1993
Gian-Luca Liberato, Schaffhausen	1993
Nevio Liberato, Schaffhausen	1996
Roberto Liberato, Schaffhausen	1966
Ursula Liberato, Schaffhausen	1964
Ursula Mehr, Hallau	1979
Ernst Merkle, Schleithelm	1954
Reto Pfund, Hallau	1976
Andrea Sanapo, Hallau	1970
Angelo Sanapo, Hallau	1962
Elio Sanapo, Hallau	1998
Emilia Sanapo, Hallau	2002
Gioele Sanapo, Hallau	2000

**Übertritt aus der Sektion Aarau:**

Oliver Kyburz, Neuhausen	1971
--------------------------	------

**Übertritt aus der Sektion Bern:**

Ursula Aebersold, Diessenhofen	1945
--------------------------------	------

**Übertritt aus der Sektion Pilatus:**

Karin Kettenhummer, Schaffhausen	1957
----------------------------------	------

**Austritte aus der Sektion Randen:**

Karin Detreköy, Diessenhofen	1961
Martin Eichrodt, Basel	1928
Max Himmelberger, Langwiesen	1945
Lischa Imholz, Schaffhausen	1933
Karl Kienast, Dörflingen	1938
Verena Meier, Feuerthalen	1916
Robert Murbach, Hallau	1945
Pia Rüeger, Feuerthalen	1992

Alwin Waldvogel, Büsingen	1935
Günter Weidkuhn, Neuhausen	1914

**Übertritt zur Sektion Aarau:**

David Gasser, Baden	1980
---------------------	------

**Übertritt zur Sektion Bern:**

Mathias Urban, Bern	1970
---------------------	------

**Übertritt zur Sektion Interlaken:**

Urs Lienhard, Interlaken	1968
--------------------------	------

**Übertritt zur Sektion Prättigau:**

Nicole Schallhart, Beringen	1963
-----------------------------	------

**Wir gedenken unseres verstorbenen Mitgliedes:**

Fredi Fehr, Schaffhausen	1944
--------------------------	------

**Im vergangenen Jahr haben sich die Mitgliederzahlen wie folgt bewegt:**

**Mitgliederkategorie**

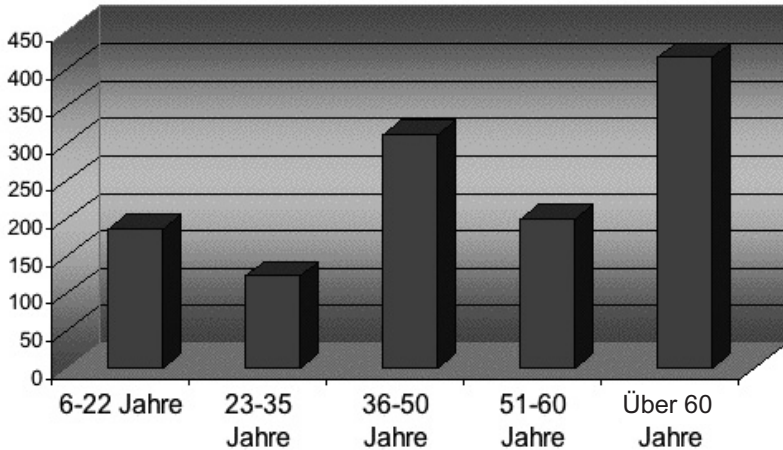
Stichtag für alle Zahlen: 30.11.2009	<b>Total</b>	<b>Einzel</b>	<b>Jugend</b>	<b>Familie (1. Person)</b>	<b>Familien- mitglieder</b>
Sektionsmitglieder <sup>1</sup>	1196	686	72	174	264
Zusatzmitglieder <sup>2</sup>	39	27	12		
Eintritte Dez. 08 – Nov. 09	73	35	14	10	14
Austritte Dez. 08 – Nov. 09	44	32	5	2	5

<sup>1</sup> Mitglieder, welche die Sektion Randen als Stammsektion haben

<sup>2</sup> Mitglieder einer anderen SAC-Sektion, welche eine Zusatzmitgliedschaft in der Sektion Randen haben

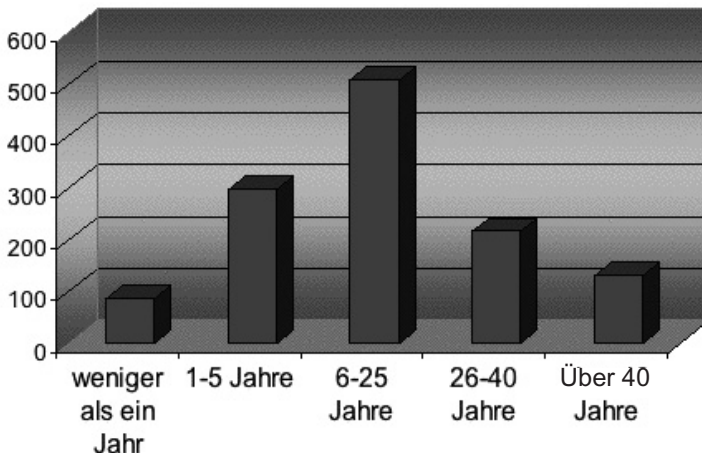


### Altersstruktur SAC Randen



Das in den letzten Jahren zu beobachtende Wachstum bei den Mitgliederzahlen verflachte sich 2009 etwas. Die Anzahl der Einzelmitglieder ist im vergangenen Jahr stabil geblieben. Trotzdem bildet diese Kategorie mit rund 60 Prozent immer noch den grössten Anteil an den Mitgliedern. Weiter gewachsen sind hingegen die Mitgliederkategorien «Jugend» und «Familie».

### Anzahl Mitgliedsjahre



# Unilever - Mehr Lebensqualität



Unilever Schweiz GmbH  
Bahnhofstrasse 19  
CH-8240 Thayngen  
[www.unilever.ch](http://www.unilever.ch)



## Wein für besondere Anlässe



Gennersbrunnerstrasse 61 Telefon 052 631 18 00  
[www.gvs-weine.ch](http://www.gvs-weine.ch)

**GVS SCHACHENMANN**  
Weinkellerei Schaffhausen

## Randengarage Jauch GmbH



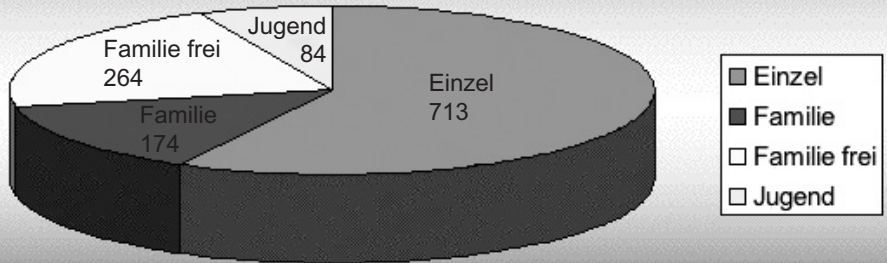
Adlerstrasse 43  
8226 Schleithem  
Tel. 052 680 11 65  
Fax 052 680 18 65

**Wegweisend  
in Qualität und  
Service**

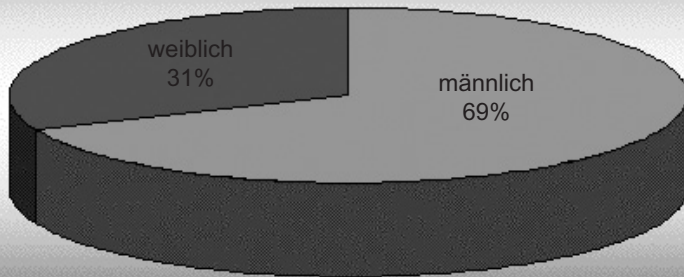
# BENZsport

Schützengraben 9 / 8200 Schaffhausen  
Tel. 052 624 56 93 / Fax 052 625 15 36  
E-Mail [benzsport@schaffhausen.ch](mailto:benzsport@schaffhausen.ch)

### Mitgliederkategorien



### Anteil nach Geschlechtern



Hier könnte Ihr  
Inserat stehen...

**An besonderen Orten  
einen edlen Wein geniessen!**



Weinbaugenossenschaft  
8224 Löhningen  
052 685 36 46  
www.trotte.ch

für **Sommer- &  
Wintersport**  
ins kompetente  
Fachgeschäft

Ski Snowboard Langlauf  
Inline Laufsport Wandern Fussball  
Rad/Bike & Freizeit-Bekleidung

**einzigartiges Schuhfitting**

Wir passen Ihnen Ihre Schuhe so an,  
dass Bewegungsabläufe und Kraftübertragung  
optimiert werden.

**grosses Miet- & Test-Sortiment**

Ski, Snowboard, Langlauf, Inline

**Vereins-Ausrüstungen**



8507 Hörhausen Tel. 052 762 73 73 Fax 052 762 73 70  
an der Hauptstrasse Frauenfeld - Steckborn  
Internet: www.skigubler.ch E-mail: skigubler@bluewin.ch

**Lieber Leser.**

Denke bitte daran, dass  
dieses Heft nur erscheinen  
kann, wenn genügend  
Inserenten mithelfen, die  
Herstellung und den  
Versand zu finanzieren.

Du wiederum kannst uns  
bei der Inserat-Werbung  
helfen, indem du unsere  
Inserenten bei deinen  
Einkäufen berücksichtigst  
und dich dabei als  
«Randen»- Mitglied zu  
erkennen gibst.



# Jahresberichte für das Jahr 2009

---

Sie erscheinen hier in der Reihenfolge, wie sie bei der Redaktion eingegangen sind.  
Xa

## Jahresbericht Senioren

Eine stattliche Anzahl Seniorinnen und Senioren nahmen an der Abschlusswanderung am 19. November auf den Hasenbuck teil. Petrus meinte es gut mit uns, er wartete mit prächtigem Wanderwetter auf. Im zu Ende gehenden Tourenjahr waren die Bedingungen nicht immer derart günstig: Januar: Es gab viel Schnee, aber oft schönes Wetter, alle Anlässe wurden durchgeführt. Februar: Wegen Lawinengefahr konnten die Skitouren nicht durchgeführt werden. März: Die Skitourenwoche musste wegen schlechten Wetters vorzeitig abgebrochen werden. Trotzdem herrschte unter den Teilnehmern Zufriedenheit! Die geplanten Skitouren fielen der Lawinengefahr, bzw. dem schlechten Wetter zum Opfer. In einem Fall war aber eine einfachere Ersatztour möglich. Die erste Frühjahreswanderung fand hingegen bei trockenem Wetter statt. April: Die vorgesehenen Anlässe konnten mehrheitlich erfolgreich durchgeführt werden. Mai: Nochmals fiel eine Skitour der ungünstigen Witterung zum Opfer. Von nun an gab es bis Mitte Oktober keine wetterbedingte Absage mehr. Wir blicken auf ein gelungenes Tourenjahr zurück. Die Langlauftage im Goms, die bereits erwähnte Skitourenwoche, die Sie+Er-Wanderwoche, sowie die Seniorentourenwoche brachten den Teilnehmern prächtige Gemeinschaftserlebnisse. Die Kommentare reichen von sehr zufrieden bis begeistert. Auch von den Teilnehmern der Tageswanderungen und -touren erhielt ich durchwegs ebensolche Rückmeldungen! Allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern danke ich für ihren grossen Einsatz herzlich!

Insgesamt wurden 33 Anlässe durchgeführt.

Mehr­tä­gig:	Langlauftage	9 Teilnehmer
	Skitourenwoche	12 Teilnehmer
	Sie+Er-Tourenwoche	19 Teilnehmer
	Seniorentourenwoche	12 Teilnehmer
	2 Bergtouren	
	1 Skitour	
Eintä­gig:	3 Skitouren	
	22 Tageswanderungen und Bergtouren	
	1 Velotour	

Anlässlich der Abschlusswanderung sind wir auf dem Hasenbuck von den Gastgeberinnen Ursula Stadelmann und Heidi Gasser vorzüglich bewirtet worden. Ihnen und ihren Helferinnen sei herzlich gedankt! Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren ein erlebnisreiches, unfallfreies Tourenjahr 2010.

Im Dezember 2009

Paul Keller

# Jahresbericht Hasenbuckhütte 2009

## Betrieb

Die Hasenbuckhütte war auch im Jahr 2009 gut besucht. Die Auslastung ist erfreulich und liegt etwa im Rahmen der letzten Jahre. Gäste fanden sich ein an den Samstagnachmittagen und vor allem an den gegen 60 Suppen-Sonntagen und -Feiertagen. Über 30 Gruppen besuchten zudem unsere Hütte, darunter Selbstversorger, Übernächter, Wochenaufenthalter, Randenwanderer, Blumenwanderer, Samstagsgäster, Ruhesuchende, lautstark Feiernde. Auch in der Hasenbuckhütte ginge nichts ohne die Freiwilligen: Die 11 Hüttenwarte und Hüttenwartpaare arbeiten als Team vorbildlich, ehrenamtlich und mit viel Engagement. Neben der eigentlichen Wirtstätigkeit wurden auch in diesem Jahr viele kleinere Arbeiten und Reparaturen von den Hüttenwarten selbst erledigt: Bau eines neuen Grills, Ersatz der Wasserleitungen in der Hütte, Austausch des Filtersandes, Einbau eines neuen Bodens im Holzschopf und eines Verschlages für die Getränkeharasse usw. Mit stoischer Ruhe erwarten die Hüttenwarte am Sonntag ihre Gäste: Kommt heute niemand oder werde ich von über 30 Suppenfans besucht? Flexibilität ist gefragt und wir freuen uns auch immer wieder über unsere verständnisvolle Kundschaft, die begreift, dass die Suppe manchmal bereits um 13 Uhr ausverkauft ist ... Für ihren grossen Einsatz gebührt allen Hüttenwarten ein herzliches Dankeschön!

## Hüttenwarte 2009

Christoph Aeschlimann und Elisabeth Angst, Christian und Marianne Birchmeier, Hansueli und Georgette Birchmeier, Kurt und Monika Bühler, Ruedi und Brigitte Flubacher, Heidi Gasser, Röby Hunziker, Heidi Müller, Karl und Renate Renner, Silvio Sala und Sonja Nussbaum, Fritz und Ursula Stadelmann, Fritz und T. rudi Aeschlimann; Margrit und Christof Mosler ab Januar 2010.

## Ausblick

Nach vielen Diskussionen, Besichtigungen verschiedener Hütten auf dem Randen und Sitzungen haben sich die Hüttenwarte auf das Vorgehen geeinigt, wie die Hasenbuckhütte für die nächsten Jahrzehnte im Schuss gehalten und die Betriebssicherheit gewährleistet werden kann. Man ist sich allgemein einig, dass viele Investitionen dringend nötig sind und der Ablauf der diversen Bauvorhaben ist auch vom Vorstand gutgeheissen worden:

1. Sofortmassnahmen 2009: Ersatz des defekten Solarpanels, Reparatur des defekten Dachkännels, Montage einer Schneerutschbremse auf dem Dach.
2. Investitionen 2010 (budgetiert): Ersatz der Matratzen und Wolldecken, Abbau des Kachelofens und Einbau eines Cheminee-Speicherofens, Solarbeleuchtungen im WC und im Holzschopf, neue Küchenschranktüre.
3. Umbau 2011 (geplant): Sanierung der Wasser tanks und der WC-Anlage, evtl. neue Fenster.

Im Zusammenhang mit den nötigen Investitionen darf sicher auch wieder einmal daran erinnert werden, dass der Sportfonds des Kantons Schaffhausen (swisslos) regelmässig Beiträge an die Bauvorhaben ausrichtet, wofür wir sehr dankbar sind. Zusammen mit den in den letzten Jahrzehnten in der Hasenbuckhütte erwirtschafteten und gesparten Geldmitteln und den erwähnten Sportfonds-Beiträgen ist

zudem die gesamte Finanzierung sichergestellt. Mit dem gesamten Bauprogramm wird die Hasenbuckhütte auch in Zukunft für die Gäste gut gerüstet sein.

14. Dezember 2009

Ruedi Flubacher, Hüttenverantwortlicher

## Jahresbericht Martinsmad-Hütte

An der Auffahrt, dem 21. Mai, stiegen unsere Hüttenwartin, Barbara Rhyner, ihr Ehemann Tobias mit dem Unterzeichnenden erstmals zur Hütte hoch; und zwar über den Nordgrat des Mittagshorns (2415 m), wobei nur noch wenig tiefnasser Frühlingsschnee zu durchsteigen war. Am 30. Mai transportierte ein Helikopter die Güter für die erste Saisonzeit. Am 5. Mai fand die Grundsteinlegung zur Erneuerung der Seilbahn auf die Niderenalp statt. Für die Bewartung bedeutete der Bahnausfall eine deutliche Erschwernis, und es kamen auch spürbar weniger Tagesgäste. Am stärksten war die Abnahme bei den Touristen, die über das Mittagshorn aufstiegen. Doch planmässig konnte am 2. August die neue Seilbahn eingeweiht und der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden. Über das Wochenende 20./21. Juni wurde wieder ein Fortbildungskurs für J+S-Leiter des Kantons Glarus durchgeführt. Aus dem Kanton Solothurn besuchte im Juli ein Jugendsportlager unsere Hütte. Die Senioren unserer Sektion führten am 12./13. August unter besten Bedingungen eine Tour durch. Wie letztes Jahr stattete Christof Mosler, Sektionspräsident, einen Hüttenbesuch ab und orientierte sich über die Bewartung und etwaige Bedürfnisse. In der Saison 2009 wurden 583 übernachtende Personen registriert, wovon 574 bezahlten (9 Gratisübernachtungen). Die Verteilung auf die Kategorien lautet: 254 Kategorie A (Mitglieder), 16 Kategorie B (SAC-Jugend und Tourenleiter), 236 Kategorie C (Nichtmitglieder) und 68 Kategorie D (Jugendliche). Gegenüber dem Vorjahr haben die Übernachtungen von Mitgliedern unserer Sektion (Kat. A + B) zugenommen. Es zeigt sich auch eine markante Zunahme bei den Mitgliedern von Clubs mit Gegenrecht; deren Zahl stieg von 25 auf 68. 46 Übernachtungen wurden verbucht für Arbeiter, die Revisionsarbeiten an den Hochspannungsleitungen vornahmen. Dies kompensierte etwas die Zurückhaltung von Gästen, die aufgrund der vielfach unsicheren Witterung absagten.

Dieses Jahr gab es durch Tobias Rhyner, Werner Gubler und Willi Honegger weniger «routinemässige» Reparatur-, Unterhaltsarbeiten und Wegverbesserungen zu erledigen als in anderen Jahren. Am Mittagshornnordgrat wurden die (weiss-blau-weißen) Markierungen aufgefrischt. Die Solarbatterien der Stromversorgung der Telefonanlage mussten ersetzt werden, nachdem das Telefon bereits letztes Jahr immer wieder ausfiel. Ab Mitte September versiegteten die Wasserquellen langsam und am Saisonende ging das Wasser fast ganz aus – dies einerseits wegen dem trockenen Herbst und andererseits wohl aufgrund der abgeschmolzenen «ewigen» Schneefelder in der Ofenrunse (eine Folge des Klimawandels?). Aufgrund dieses Rückganges von Schnee und Eis offenbarten sich zwei über mannshohe Gänge unter dem Gletschereis oberhalb dem «Schwarzwändli» (2200 m) gegen die Felswand zum Laaxer Stöckli, wo noch ein (vom Vorabgletscher) separierter Restgletscher vorhanden ist. Willi Honegger entdeckte und erkundete dieses Phänomen.

Das milde, schöne Wochenende vom 3./4. Oktober, wo noch zwei Partien den Gletscherhorngrat überkletterten, bildete den Saisonabschluss. Eine Woche später lag schon eine dicke Schneedecke. Erst nach Föhnneinbrüchen konnten Barbara und Tobias die Einwinterungsarbeiten vornehmen und die Hütte am 24. Oktober endgültig dem Winterregime übergeben. Wir danken Barbara, Tobias und auch Luzia Rhyner einmal mehr für die tadellose Bewartung. Trotz der Erschwernisse wegen des Ausfalles der Seilbahn in der ersten Saisonhälfte liessen sie nicht locker in ihren Bemühungen, die Gäste vorzüglich zu bewirten.

15. Dezember 2009

Klemens Winzeler, Hüttenverantwortlicher

## Jahresbericht der Frauengruppe

Gemäss Jahresprogramm hatte Henriette 29 Wanderungen zusammengestellt. Mit 14 Leiterinnen konnten 23 unfallfreie Tageswanderungen durchgeführt werden mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 8 Teilnehmerinnen. 6 Wanderungen mussten infolge von schlechten Wetterverhältnissen abgesagt oder auf nächstes Jahr verschoben werden. Die Besichtigung der Küchenschellen in der Nähe von Altdorf wies die grösste Teilnehmerzahl mit 12 Frauen auf. Mit der kleinsten Beteiligung von nur 4 Frauen wurden trotzdem 3 schöne Wanderungen ausgeführt.

Weiter kamen dazu:

- Am schönen Pfingstwochenende im Rhonetal lernten 11 Frauen den interessanten Pfywald näher kennen.
- Die 2-tägige Bergtour, von der Grossen Scheidegg – Faulhorn – Schynige Platte, bei wunderschönem Wetter und grandioser Bergsicht wird den 8 Frauen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.
- Die Wanderwoche im September wollten 7 Frauen eigentlich im südlich warmen Tessin verbringen. Nach 3 sommerlich heissen Tagen begleitete uns Regenwetter, sodass Henriette dauernd unser Tagesprogramm ändern musste.

Im Laufe des Jahres konnten auch 4 Plauschwanderungen durchgeführt werden. Die letzte Wanderung führte uns in die Hasenbuck-Hütte zum Chlaushock. 17 Frauen genossen in der warmen Stube die gute Suppe und die vielen feinen Weinachtsguetzli. Wir hatten uns sehr gefreut über den «Grossaufmarsch». Auch die monatlichen Zusammenkünfte im Kronenhof sind immer noch beliebt. An Henriette geht ein herzliches Dankschön für ihren unermüdlichen Einsatz für uns Frauen. Ebenso geht mein Dank an die verschiedenen Leiterinnen für die abwechslungsreichen Touren das Jahr hindurch. Ich wünsche allen ein gutes und unfallfreies 2010.  
Im Dezember 2009

Uschy Wäckerlin



## Jahresbericht des Wintertourenchefs

Als ob wir es bei der Tourenplanung geahnt hätten: Der frühe und ergiebige Schneefall Ende November und vor allem im Dezember bescherte uns einen gelungenen Saisonauftakt, gleich mit 2 FrühwinterTouren, die Schneeeverhältnisse wechselten von «oben» Pulverschnee zu «unten» feuchter Betonschnee. Die Einführung in Skitouren/Lawinenkunde im Januar war ein voller Erfolg mit 13 Teilnehmern. Auch das Skiplus in Andermatt war mit 22 Personen wieder stark frequentiert, ebenso die Schneeschuhtour zum Hinterfallenkopf. Nur SAC-Randenmitglieder hatte es sehr wenig, versucht es doch mal, Erika Ernst macht wunderschöne Touren! Als Abschluss im Januar konnte das Schwarzstöckli mit genialen Schneeeverhältnissen aufwarten. Wie schon der Januar war auch der Februar kalt, sehr kalt. Aber mit Sonne und Pulverschnee vom Feinsten wie beim Cunggel / Glatzwang. Die Variantenwoche ging diesmal auf die Lauchernalp / Lötschental und bot schneemässig von allem etwas: Pulver, Bruchharsch, Nassschnee, Neuschnee, was aber den Spass nicht getrübt hat. Gegen Ende Februar ging es nochmals auf den Gulmen, die erhebliche Lawinengefahr liess die ursprünglich geplante Rosswies nicht zu. Im März ging es von Splügen mit exzellenter Unterkunft auf den Gugernüll und das Chilchalhorn, bei sehr unterschiedlichem Wetter und Schnee. Das Kiental mit dem Aabeberg, dem empfehlenswerten Naturfreundehaus und dem Bundstock machten den Anfang im April. Über Ostern standen wieder anspruchsvolle Touren im Albignagebiet auf dem Programm. Da die Teilnehmer alleine auf der Hütte waren, konnten sie die volle Aufmerksamkeit der Hüttenwarte geniessen. Den Abschluss bildete die verkürzte Hochtourenwoche Bernina, Puschlav, Bergell. Schneeeverhältnisse: Nach Norden super, nach Osten und Süden lehrreich. 14 von 20 geplanten Touren haben stattgefunden, mit insgesamt 137 Teilnehmern. Wenn Schnee und Wetter stimmen, können wir auch viele Teilnehmer verzeichnen. Unfälle gab es zum Glück keine. Vielen Dank an alle Tourenleiter für die schönen Touren! Mit euch allen freue ich mich auf eine erlebnisreiche und wieder unfallfreie Wintersaison.

Michael Weyer

## Jahresbericht Umweltbeauftragte

Das Jahr 2009 stand «umwelttechnisch» unter dem Stern «Daten sammeln». Die verschiedenen Anliegen der Sektion und des Zentralverbands wurden angeschaut und wir fokussieren uns nun auf folgende Punkte: Für das Naturschutzgebiet Hasenbuckhütte gibt es etliche Verträge bezüglich Pflege und Entschädigung. Aktuell sind wir daran, uns eine Übersicht über die bestehenden Verträge zu verschaffen um die vertraglich bestehenden Bedingungen und (möglichen) finanziellen Entschädigungen zu überprüfen. Vom Skigebiet wird immer wieder Müll zur Martinsmad hinunter gewindet. Wegen dieses Mülls steht die Sektion mit den Bergbahnbetreibern im Kontakt. Beim zweitägigen Umweltbeauftragten-Treffen fand ein reger Austausch mit anderen Sektionen statt. Beim Zentralverband stehen in Zukunft unter anderem die Projekte «Alpenlandschaft Zukunft» und «Respektiere

deine Grenzen» ([www.respektiere-deine-grenzen.ch](http://www.respektiere-deine-grenzen.ch)) an. «Alpenlandschaft Zukunft» beschäftigt sich mit der Nutzung der Alpen mit dem Hauptaugenmerk auf Tourismus und Erschliessung. Beim Projekt «Respektiere deine Grenzen» geht es darum den Konflikt zwischen Bergsportlern und Wildtieren zu verringern. Momentan tangieren unsere Sektion diese Projekte (noch) nicht. Ich freue mich jederzeit auf neue Inputs und wünsche euch ein schönes Bergjahr 2010 in der urchigen Bergwelt.

Eure Umweltbeauftragte Melanie Ulrich

## Jahresbericht der JO

Viel Schnee im Winter und schönes warmes Wetter im Sommer haben unser Vereinsjahr geprägt. Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder viele schöne Touren und Aktivitäten durchführen, wobei die Wochenendtouren nicht mehr ganz so viel Zulauf erhielten wie auch schon. Dafür scheinen die Lager immer beliebter zu werden, was sich darin ausdrückte, dass sowohl das Skitourenlager im Safiental, wie auch das Sommertourenlager im Ornygebiet als auch das Herbstlager in La Clappe und in Lecco sehr gut besucht respektive ausgebucht waren. Einiges getan hat sich dieses Jahr auch in Sachen JO-Logo. Die zwei kreativen Köpfe ~~Ö~~rick Detreköy und David Freitag haben sich daran gemacht, ein neues Logo zu kreieren. Herausgekommen ist dabei ein originelles JO-Logo, das bedruckt bei David bestellt werden kann. Später kommt dann noch eine Stickerei hinzu für Fleece, Softshell etc. Herzlichen Dank an die beiden. In Sachen Leiterausbildung hat sich auch einiges getan. Menduri Hoessli und Anne-Aylin Sigg haben erfolgreich den Skitourenleiterkurs 1 bestanden und David Freitag den Bergsteigerleiter 1. Ebenfalls hat Priska Lötscher den Sportkletterkurs erfolgreich bestanden. Neu haben wir mit Robert Brenig einen Leiter 2 im Bergsteigen, den er im Sommer mit Bestnoten bestanden hat. All den Leitern herzliche Gratulation! Sie sind eine willkommene Verstärkung für unser Leiterteam. Ich werde mein Amt als JO-Chef auf die nächste GV an Robert Brenig übergeben (vorausgesetzt, er wird gewählt). Ich denke mit ihm den besten nur möglichen Nachfolger gefunden zu haben. Nach knapp einem Jahrzehnt als JO-Chef ist für mich die Zeit reif um die Verantwortung einem Jüngeren abzutreten. Ich werde der JO jedoch weiterhin als Bergführer und Leiter erhalten bleiben und auch den zukünftigen JO-Chef unterstützen.

Es grüsst euer (noch) JO-Chef Peter Brunner

## Sommertourenbericht

Gerne schaue ich auf diese Sommersaison zurück. Wir hatten sehr vielseitige und gut besuchte Touren. Wie üblich machte uns nur das schlechte Wetter ab und zu einen Strich durch die Rechnung. Glücklicherweise hatten wir auch während dieser Sommersaison keine Unfälle – ein Dankeschön den Tourenleitern für ihre umsichtige Planung und Durchführung der Touren. Den Kletterkurs anfangs April im Tessin führten wir in diesem Jahr zum ersten Mal als Wochenendkurs durch. Leider fanden

trotz der gediegenen Unterkunft noch wenige Teilnehmer den Weg ins Tessin. Die Mountainbike-Tour fand so guten Anklang, dass im nächsten Jahr zwei Touren angeboten werden. Das Frühlingsklettern an Pfingsten fand im Val di Mello statt. Trotz wenigen Teilnehmern war es ein voller Erfolg. Auch die Touren im Frühsommer waren gut besucht. Der Eiskurs mit der Abschlusstour auf den Weissmies wurde von vielen Alpinisten und Alpinistinnen besucht. Die Hochtouren auf das Gross Muttenhorn und auf das Rheinwaldhorn hatten 5 bzw. 3 Teilnehmer, die Tour auf den Chapütschin fand nicht statt. Das Herbstklettern im Unterwallis fand mit 5 Teilnehmern bei bestem Wetter statt. Auch die restlichen Touren im Herbst hatten viele Anmeldungen. Selbstverständlich haben wir auch fürs 2010 ein vielseitiges Tourenprogramm zusammengestellt und wir freuen uns schon jetzt auf eure Anmeldungen. Den Tourenleitern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit!

Euer Sommertourenchef

Jon Hostettler

## Redaktions-Notizen

---

zur letzten Nummer des 31. Jahrgangs

Erlaubt mir an dieser Stelle einen kleinen Rückblick auf meine jüngere Tätigkeit zu Gunsten des Randenheftes. Im Herbst 2006 wurde ich zum wiederholten Mal angefragt für einen Wiedereinstieg zum Mitmachen im Vorstand. Ich war ja schon einmal, von 1971 bis 1984 zuerst als Sommertourenchef und dann als erster Redaktor, tätig. Nicht mit grosser Begeisterung sagte ich nach reiflicher Überlegung zu, das Redaktor -Amt nochmals zu übernehmen. So wurde ich dann an der GV 2007 gewählt. Die Nummer 169 für März/April war meine erste, allerdings war mein Vorgänger Otto für einen Teil des Inhaltes und für die Inserate zuständig. Somit ist dies schon wieder die 18. Nummer, die unter meiner Regie zustande gekommen ist. Bei meiner Zusage limitierte ich mein Engagement höchstens bis zu meinem 75. Altersjahr. An der letzten GV teilte ich dann demzufolge mit, dass dies meine letzte Amtsperiode sein werde. Schon vorher habe ich im Vorstand bekannt gegeben, dass die Inserate -Betreuung als separater Job gut von einer anderen Person erledigt werden könnte. Gemeinsam suchten wir nach einer geeigneten Person. Lauter Absagen waren das Resultat. Als ich dann endgültig nein sagte zu dieser Doppelbelastung, suchten wir per sofort interne Lösungen. Die Rechnungsstellung erledigte die Red.-Komm. gemeinsam zu dritt in etwa 2 Stunden. Die Werbeaktion für den neuen Jahrgang übernahm Andreas Gallmann. Dann hat unser Präsi Christof in der letzten Nummer im Leitartikel einen Notruf verfasst. Das hatte zur Folge, dass sich immerhin 3 Mitglieder meldeten. Diese wurden vorerst einmal herzlich in die Redaktionskommission aufgenommen. Inzwischen hat sich Katja Haucke bereit erklärt, den Job als Inserenten-Betreuerin zu übernehmen. Das ist nun sehr erfreulich für mich, aber erst ein Silberstreifen am Horizont. Ein Redaktor ist immer noch gesucht, der dürfte nun aber nach der Aufgabenteilung eher gefunden werden. Bis im Herbst dieses Jahres muss auch der neue Redaktor bekannt sein. Die Übergabe könnte dann fließend vonstattengehen. Ich glaube daran, dass sich eine gute Lösung finden wird. Weitere Interessenten sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Bis zum nächsten Mal.

dä Xa

# «Rande-Saloot»

Hier folgt ein wichtiges Inserat in eigener Sache:

**Die Sektion Randen sucht:**

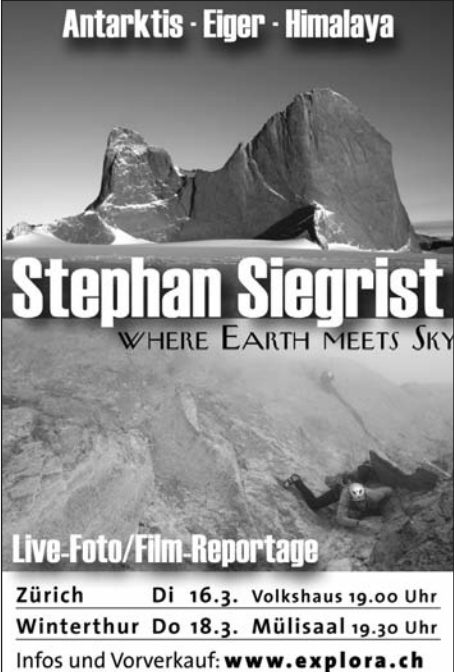
## **Verantwortliche/n für Familienbergsteigen («FABe»)**

Den enormen Zuwachs an Familienmitgliedschaften in unserer Sektion finden wir toll und er freut uns sehr! Um auf die bergsteigerischen Bedürfnisse von Familien besser eingehen zu können, würden wir gerne für Familien geeignete Lager und Touren, ein «Familienprogramm», anbieten. Deshalb suchen wir eine Person (oder eine Gruppe von Interessierten), welche das Ressort FaBe mit Unterstützung des Vorstands betreut. Fehlten Ihnen bisher genau solche Angebote bei unserer Sektion? Fühlen Sie sich als Mutter oder Vater angesprochen und reizt es Sie, solche Angebote zu organisieren, dann helfen Sie uns bitte! Melden Sie sich gerne beim Präsidenten, Christof Mosler, Tel. P. 052 654 04 36, Tel. M. 079 829 75 52, Tel. G. 052 631 32 31 oder [info@sac-randen.ch](mailto:info@sac-randen.ch)  
Wir freuen uns über viele Engagements und danken für Ihre Mithilfe!

Liebes Mitglied, wir empfehlen dir den Besuch dieser Veranstaltung. Vielleicht könnten wir an der GV Interessenten dafür sammeln und Fahrgemeinschaften bilden. Auch eine Anreise mit dem ö.V. nach Winterthur ist natürlich möglich.

Es können auch via Internet direkt Billette bestellt werden unter folgender Adresse:

<http://www.explora.ch/content.cfm?nav=1&content=9&id=143>



**Antarktis - Eiger - Himalaya**

**Stephan Siegrist**  
WHERE EARTH MEETS SKY

**Live-Foto/Film-Reportage**

**Zürich** Di 16.3. Volkshaus 19.00 Uhr  
**Winterthur** Do 18.3. Mülisaaal 19.30 Uhr

Infos und Vorverkauf: [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

# Randen Natur

## Espe (*Populus tremula*)

Die Espe, Aspe oder Zitterpappel ist der gleiche Baum unter verschiedenen Namen. Sie gehört zur Gattung der Pappeln. Im Schutzgebiet Hasenbuck haben wir nur wenige von dieser Art. An Stellen mit genügend Licht und humusreichem Boden kann der Samen, der durch den Wind verbreitet wird, wachsen.

Als ausgewachsener Baum erreicht sie eine Höhe von zirka 20 Meter. Sie wächst schneller als die meisten Bäume auf dem Randen. Schon nach 60 Jahren ist das Wachstum abgeschlossen. Die Krone entwickelt sich meist kegelförmig. Die Äste brechen bei starkem Sturm oder grosser Schneelast gerne ab. Das Holz ist leicht und hat einen niedrigen Brennwert. Alte Bäume sind meistens innen hohl. Die Blätter der Espe wachsen an dünnen, langen Stielen und bewegen sich beim kleinsten Windhauch. Daher auch der Name Zitterpappel und die Redewendung: «Er zittert wie Espenlaub.» Alle Pappeln sind zweihäusig, das heisst, es gibt männliche und weibliche Bäume. Männliche Bäume tragen dicke, graubraune Kätzchen und wenn sie reif sind, werden sie gelb und der Wind trägt den Blütenstaub weg. Die weiblichen Bäume haben längere Kätzchen in kleinen Büscheln von vier Stück. Nach der Bestäubung, zirka Mitte Mai, wenn der Samen reif ist, bilden



sich an den Kätzchen weisswollige Knäuel, die vom Wind weggetragen werden. In der Volksmedizin werden Rinde, Blätter und Triebe als schmerzstillend, entzündungshemmend und fiebersenkend verwendet. Letzten Herbst mussten wir eine grössere Espe fällen, weil sie jüngere Föhren bedrängte. Im Herbst beim Mähen waren wir überrascht, dass am alten Standort, im Umkreis von zirka 12 Meter über 50 junge Espen wuchsen. Wenige Laubbäume haben die Fähigkeit, bei einer Verletzung oder nach dem Fällen neue Wurzeltriebe zu bilden. Nun haben wir drei Triebe, die schon wieder über einen Meter hoch waren, stehen lassen. Nun sind wir gespannt, was nächstes Jahr passiert.

Roland Stalder



# Bericht SIE+ER Tourenwoche

---

## 29. August bis 5. September 2009 in Appenzell

**2. Teil, ab Mittwoch 2. September** (der erste Teil ist im letzten Heft erschienen)

Leitung: Käthy Stalder für die leichteren, kürzeren Touren 3.5 – 4h

Roland Stalder für die anspruchsvolleren, längeren Touren 4 – 5h

Teilnehmende Personen: 19

### Mittwoch, 2. September

Himmel bedeckt. Um 9.30 Uhr fahren alle mit der Bahn nach Wassen und mit der Seilbahn auf die Ebenalp. Zuerst besichtigen wir den bunten Alpengarten. Roland führt seine Gruppe via Chlus, Zisler zum Restaurant Äscher. Käthy kehrt mit ihrer Gruppe von der Chlus zurück zur Ebenalp und wandert via Wildkirchlöhöhlen zum Restaurant Äscher. In der modern eingerichteten Küche kann man dem Wirt bei der Röstizubereitung zusehen. Ein riesiger Kartoffel-



vorrat wird in der Höhle gelagert. Man sagt, hier erhalte man die beste Röstli weit und breit. Das wollen wir natürlich testen und tatsächlich mundet sie vorzüglich. Von der Terrasse aus gibt das wechselhafte Wetter allmählich den Blick frei auf den Seealpsee, Altmann, die Meglisalp und Alp Sigel. Gestärkt wandern alle am Wildkirchli vorbei zum Eremitenhäuschen. Hier sind diverse Gegenstände aus dem prähistorischen Alltag zu sehen, darunter Knochenreste von den Bärenmahlzeiten. Der Aufstieg durch die kühlen, imposanten Wildkirchlöhöhlen ist ein besonderes Erlebnis und führt uns zur Ebenalp zurück. Käthys Gruppe fährt mit der Seilbahn ins Tal und mit dem Zug nach Appenzell. Rolands Gruppe wandert talwärts nach Weissbad. Im Gasthof Weissbadbrücke gibt es einen Trinkhalt. Wir treffen dort auf einige Wanderinnen, die ihren müden Füßen in kleinen Zubern ein Entspannungsbad gönnen. Gewählt werden kann zwischen kühlenden Rosenblüten-, Citrus-, Lavendel- und Pfefferminzextrakten. Schade, für uns ist kein einziger Zuber übrig! Doch zum Bahnhof ist es nicht mehr weit. Wir sind kaum zurück im Hotel, da entlädt sich ein heftiges Gewitter. Während der Nacht gibt es weitere Regengüsse und Gewitter.

### Donnerstag, 3. September

Grosse Luftfeuchtigkeit. Abmarsch wie immer um 9.15 Uhr zum Bahnhof. Beide Gruppen fahren mit dem Zug nach Weissbad, per Postauto nach Brülisau und mit der Seilbahn auf den Hohen Kasten. Der neuerstellte Alpengarten interessiert uns

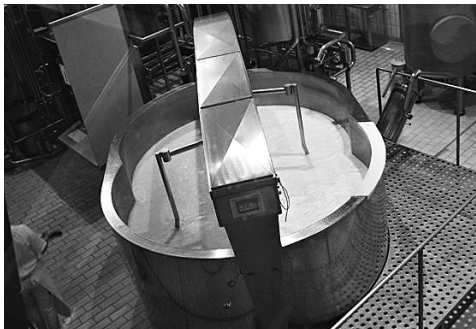
sehr. Wir haben zunächst eine wundervolle Rundschau: Rheintal, Säntisersee, Stauberer Kandel, Kreuzberge, Altmann, Säntis, Alp Sigel, Ebenalp, Appenzell und Bodensee sind zum Greifen nahe. Plötzlich ziehen riesige Nebelschwaden über den Gipfel. Es beginnt gewaltig zu stürmen. Die Sicht ist gleich null. Wir flüchten zum Apéro und anschließenden Mittagessen ins Drehrestaurant. An der Restaurantdecke zeigen



Inschriften, was man alles bei klarer Sicht sehen würde. Doch der Nebel bleibt hartnäckig hängen. Wir verzichten auf die Bergwanderung und fahren mit der Seilbahn ins Tal. Hier scheint wieder die Sonne. Nur der Hohe Kasten bleibt für den Rest des Tages nebelverhüllt. Doch welche Überraschung! In Brülisau wird gerade die Alpfahrt vorbereitet. Der ganze Foss setzt sich zu unserer Freude in Bewegung. Alle Fahrzeuge auf der Strasse müssen anhalten oder ausweichen. Roland wandert mit uns bis Weissbad. Mit der Bahn gelangen wir nach Appenzell, wo wir die ganze Alpfahrt ein zweites Mal bewundern können. Anschliessend besuchen wir das Liner Museum. Die Sammlung der Stiftung Liner Appenzell enthält hauptsächlich Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen von Liner Vater und Sohn sowie weitere Werke von Künstlern des 20. Jahrhunderts. Es bleibt uns noch Zeit, die nahe gelegene Kunsthalle Ziegelhütte zu erkunden. Die auf das 16. Jh. zurückgehende Ziegelei wurde zum Kulturzentrum umgebaut mit Konzert-, Tagungs- und Kunstausstellungsräumen. Der ringförmige Brennofen, die Ziegelpresse, der Paternoster-Aufzug und die Ziegel Trocknungsgestelle wurden restauriert. Nach unserer Rückkehr erfahren wir, dass Käthys Gruppe zwischenzeitlich einen Gewaltmarsch hingelegt hat, nämlich von Weissbad bis Appenzell! Bravo.

#### **Freitag, 4. September**

Regenwetter. Um 9.15 Uhr fahren alle mit dem PubliCar nach Stein zur Schaukäserei. Eine Fachfrau erklärt bei einer Führung viel Wissenswertes über die Käseherstellung. Zudem wird der Weg von der Milch zum Käse auf 11 Bildtafeln erläutert. Die Milch



stammt von Kühen, die mit Heu und Gras, aber nie mit Silofutter gefüttert werden. Durch grosse Fenster können wir den Käsefachleuten bei der Fabrikation zuschauen. Im Käsekessi werden 6000 Liter Milch unter ständigem Rühren auf 31° C erwärmt, danach werden Lab und Milchsäurebakterien beigegeben. Nach etwa 30 bis 40 Minuten gerinnt die Milch zur «Dickete» und wird mit der Käseharte geschnitten. Der entstehende Käse-

## Ihre Experten für Unternehmens- und Steuerberatung, Buchführung, Revisionen und Nachfolgeregelungen

**BDS**  
Consulting AG  
Treuhand AG

Vordergasse 3  
8200 Schaffhausen  
Tel 052 633 36 36  
Fax 052 633 36 86

Usterstrasse 23  
8001 Zürich  
Tel 044 215 20 77  
Fax 044 215 20 99

info@bds.ch

www.bds.ch



# Ihr Glaser

- Isolier-Verglasungen ■ Profilrit-Verglasungen
- Schallschutz- ■ Brandschutz- ■ Sicherheits-  
Verglasungen
- Spiegel
- prompter Reparatur-Service

**LANG GLAS GmbH**

Glaserei ■ Glashandlung ■ Glasschleiferei  
Repergasse 10  
8200 Schaffhausen  
Telefon 052 / 625 56 25  
Telefax 052 / 625 56 28

Wir vermieten, verwalten und verkaufen von der Höhle bis zum  
Wolkenkratzer fast alles, ausser  
SAC-Hütten.



**Dr. Kurt Peyer AG**  
Treuhand und Verwaltung  
Inhaber Urs Rohner + Stefan Schmidig  
Schlagbaumstrasse 6  
8201 Schaffhausen  
Tel. 052 625 30 28  
Internet: www.peyer-immob.ch

Bücherschoch  
Vordergasse 72  
8201 Schaffhausen  
Telefon 052 625 43 69  
Telefax 052 625 56 78

**bücherschoch**

Landeskarten der Schweiz

SAC-Clubführer

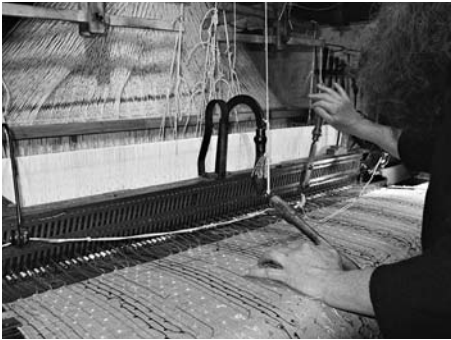
Wanderkarten und -führer

# b ü h r e r

schöner  
wohnen

René Bühler AG • Möbel • Vorhänge • Bodenbeläge  
Rheinfallstrasse 7 • CH - 8212 Neuhausen am Rheinfall  
info@buehrer-wohnen.ch • www.buehrer-wohnen.ch  
Telefon 052 672 16 30 • Fax 052 672 16 40





bruch (kleine maisgrosse Körner) trennt sich von der wässerigen Sirte oder Molke. Der Käsebruch wird unter ständigem Rühren erwärmt, bis die Käsekörner die notwendige Festigkeit erreicht haben. Die Bruchmasse wird über einen Verteiler in 80 Käseformen abgefüllt, anschliessend in den Formen der Presswanne zu frischen Käselaibern gepresst. Beim Pressvorgang wird auf jeden Laib ein Käsepass gelegt, mit Käsereinummer, Herkunftsgarantie,

Fabrikationsdatum. Wenn genügend Sirte ausgepresst ist, werden die Laibe auf die Abtropfgestelle gelegt. Grundlage für eine einwandfreie Rindenbildung ist das Salzbad, Voraussetzung für Geschmacksbildung, Haltbarkeit und Lagerfähigkeit. In den Käsekellern vollzieht sich darauf die natürliche Reifung bei 14 bis 15° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von über 90%. Die Käse mit einem Gewicht von 7 – 8 kg werden hier regelmässig vollautomatisch gepflegt und gewendet. Fünf bis sieben Wochen nach der Produktion übernehmen die Appenzeller Käsehändler die Käselaiibe und pflegen sie während der monatelangen Reifezeit regelmässig mit der Kräutersulz. Im Käse- und Souvenirshop kann man den Appenzellerkäse CLASSIC, SURCHOIX, EXTRA, BIO, ¼-fett mild, ¼-fett räss degustieren und kaufen. Wir unternehmen individuelle Spaziergänge in der näheren Umgebung, bevor wir im Restaurant eine Appenzeller Käsespezialität verspeisen. Nach dem Mittagessen besuchen wir das nebenan gelegene Appenzeller Volkskunde Museum. Wir können einer Frau zusehen, die an einem alten Webstuhl mit Lochkartenaufsatz und 72 Farbspülchen arbeitet, sehen tolle Stickereien, Trachten, eine Alpkäserei, Gebrauchsgegenstände von Sennensattlern, Weissküfern, Gold- und Silberschmieden und eine grosse Sammlung appenzellischer Senntumsmalerei. Um 15.30 Uhr fährt uns der PubliCar wieder nach Appenzell. Nun bleibt noch Zeit zur freien Verfügung bis zum Nachtessen.

### **Samstag, 5. September**

Nach dem Frühstück bleibt noch etwas Zeit für Spaziergänge und letzte Einkäufe. Um 10.38 Uhr beginnt die Heimfahrt. Ankunft in Schaffhausen um 13.14 Uhr. Wegen des unbeständigen Wetters ab Mitte Woche konnten wir leider die Ebenalp-Schäfler Sämtistour nicht durchführen. Dennoch war es eine abwechslungsreiche, interessante und unvergesslich schöne Zeit mit einer fröhlichen, gut gelaunten, kameradschaftlichen Gruppe. Ein herzlicher Dank geht an Käthy und Roland für diese ausgezeichnet organisierte Wanderwoche, die wir unfallfrei geniessen durften.

Susanne Bernath

# Vorstellung Roland Stalder

---

## Naturschutzbeauftragter für das Hasenbuck-Schutzgebiet

### Originalzitat von Roland:

«Was soll ich gross über mich erzählen, mich kennen sowieso schon alle.»  
Deshalb folgt hier seine Vorstellung der etwas anderen Art:

### Roland Stalder

Geboren 22. 9. 1935

### Meine alpinen Aktivitäten:

Skitouren, Klettern und Bergwanderungen.

Ehemaliger Hüttenchef Martinsmad- und Hasenbuckhütte




Bei der Melioration Merishausen, die 1964 begann, wurde das Grundstück Hasenbuck mit dem Einverständnis der Sektion als Naturschutzgebiet ausgetrennt. 1984 wurde der Dienstbarkeitsvertrag mit dem Kanton und der Eidgenossenschaft unterzeichnet. Der zweite Vertrag wurde 1996 abgeschlossen für das Grundstück, das wir 1994 dazu gekauft hatten. In diesen V erträgen sind das Ziel und unsere Pflichten beschrieben. Das Schutzziel ist: «Künstliche Erhaltung und Förderung der lichten Föhrenbestockung und der Licht und Wärme liebenden Pflanzen und Tiere, insbesondere Orchideen und Schmetterlinge.» Tönt einfach, aber der Wald ist in ständiger Veränderung, durch Zuwachs, V erbuschung oder Absterben von Bäumen und Sträuchern. Durch Beobachten der Vegetati-

on und gezielte Eingriffe versuchen wir, die Veränderungen im Positiven zu beeinflussen. Wir erstellen jedes Jahr einen Pflegeplan, den wir mit dem Naturschutz- und Forstamt an Ort und Stelle besprechen. Unsere Tätigkeit, Holzen, Mähen, Entbuschen usw., können wir nur als Team bewältigen. Wir sind angewiesen auf freiwillige Helfer, die uns unterstützen. Auf dem Hasenbuck kann jeder mit seinen eigenen Händen etwas tun für die Natur. Der Lohn ist das Erleben der Naturschönheiten im Kleinen und im Grossen.

## Wir erschliessen alle Randentäler.

Ab Merishausen, Barga, Hemmental  
oder Beggingen wandern Sie in nur  
1½ Stunden zur Hasenbuckhütte.



SCHAFFHAUSEN 

Wir renovieren und sanieren:

«Wenn bei Ihnen SAC  
'Sehr Altes Clo'  
bedeutet, können wir  
sofort helfen.»



**Hansjörg Müller Sanitär**

[www.muellersanitaer.ch](http://www.muellersanitaer.ch)

Neuhausen Telefon 052 672 35 56



# OTTO LEONI

KERAMIK

NATURSTEINE

PARKETT

TEPPICHE

LINOLEUM

8200 Schaffhausen · Unterstadt 42

Telefon 052 625 21 10 · Telefax 052 625 56 60

# Rolf Krämer Kaminbau



Lochstrasse 89  
8200 Schaffhausen  
[www.kraemer-kaminbau.ch](http://www.kraemer-kaminbau.ch)  
E-Mail: [info@kraemer-kaminbau.ch](mailto:info@kraemer-kaminbau.ch)

Tel 052 625 71 62 Fax 052 625 20 63

**AZB**  
**8200 Schaffhausen**

**Adressberichtigung**  
**melden**

# RICHARD HITZ AG

**Mechanische Werkstatt • Maschinenbau**

In Gruben 12, 8200 Schaffhausen  
Telefon 052/625 70 11, Telefax 052/625 70 26, Natel 079/672 35 11



## Vertrauen verbindet

**BS Bank Schaffhausen**  
Telefon 0844 840 850  
[www.bsb.clientis.ch](http://www.bsb.clientis.ch)

**Spar- und Leihkasse Thayngen**  
Telefon 052 645 00 50  
[www.thayngen.clientis.ch](http://www.thayngen.clientis.ch)

 **Clientis**  
Ihre regionale Bank